

Oliver Welke und  
Dietmar Wischmeyer  
decken auf:

Was Sie nie  
über deutsche  
Promis wissen  
wollten



320 Seiten. Klappenbroschur  
€ 16,95 (D) / € 17,50 (A) / sFr. 24,50 (UVP)

## Neue Jazz-CDs



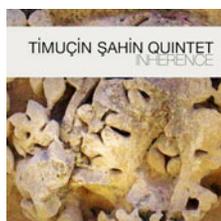
**Lisa Bassenge:**  
„Wolke 8“  
(Minor Music)

Diven werden urig! Nach Diana Krall überrascht die Berliner Bassenge mit einem kraftvoll-kantigen Album. „Lass die Schweinehunde heulen“, singt sie, während die jazzige Combo swingt und rockt. Die Texte schrieb sie mit dem Schriftsteller Thomas Melle, die Musik und die Arrangements mit ihrem Bassisten Paul Kleber. Resultat: The Best of Bassenge.



**Chris Potter:**  
„The Sirens“  
(ECM). Ab 8.2.

Die Fabelwesen aus Homers Odyssee inspirierten den Amerikaner. Potter erzählt die Sage auf seinen Saxofonen. Dass er zwei Tasteninstrumente in seiner Band hat, ist ungewöhnlich: Zum Pianisten Craig Taborn kommt der aus Kuba stammende Keyboarder David Virelles, der mit Celesta- und Harmonium-Klängen die Atmosphäre des Albums mitprägt.



**Timuçin Şahin Quintet:**  
„Inherence“  
(Between The Lines). Ab 1.2.

Eine Doppelhals-Gitarre mit einem bundlosen 7-Saiten-Griffbrett ist das Markenzeichen des türkischen Musikers, der in den Niederlanden studierte und jetzt zur New Yorker Avantgarde gehört. Das Instrument ist ein Unikat, nach Şahins Ideen gebaut. Mit zwei Bläsern, Bass und Drums bildet er ein eigenwilliges, rockendes Jazz-Quintett.



**Ben Sidran:**  
„Don't Cry for No Hipster“  
(Bonsai Music)

Der Mann aus Chicago ist ein Phänomen: Doktor Sidran, 69, schreibt Standardbücher über Jazz und Politik; Keyboarder Sidran groovt mitreißend; Sänger Sidran unterhält die Leute mit poetischen und witzigen Texten. In dem neuen Opus geht es um den Hipster, die Symbolfigur der US-Subkultur seit der Zeit der Prohibition. Spaß mit Ernst!



**Maximilian Geller:**  
„Alpen-glühén“  
(Ozella Music)

Nach Opernarien verjazzt der Schweizer Saxofonist jetzt Volksmusik aus den Alpen. Landler und Jodler im neuen Klangkleid? Kann man machen. Aber das Album funktioniert nicht, obwohl gestandene Jazzer wie Walter Lang (Piano) und Thomas Stabenow (Bass) dabei sind. Denn Gellers „Heimat-Jazz“ ist nur Gesäusel.  
HANS HIELSCHER

## Tourneen im Februar

**Benjamin Biolay.** 23.2. Hamburg, 24.2. Berlin, 25.2. München, 26.2. Bonn, 28.2. Mainz. Karten: [www.kj.de](http://www.kj.de)

Spätestens mit diesem umtriebigen französischen Produzenten und Musiker ist das Nouvelle Chanson auch hierzulande angekommen. Wie Biolays raffinierte Studioarrangements im Konzert klingen, bleibt abzuwarten.

**Chic, Sister Sledge, Earth Wind & Fire Experience, Kool & the Gang u. a.** 25.2. Berlin, 27.2. Frankfurt/M., 28.2. Düsseldorf, 1.3. Hamburg, 7.3. Kempten, 10.3. Hannover, 12.3. Stuttgart, 13.3. München. Karten: [www.rtl.de/tickets](http://www.rtl.de/tickets)

Diesen Mitkutsch-Aufmarsch verdienter Disco- und Soul-Veteranen zu besuchen lohnt schon deshalb, weil der großartige